

Bücher-Vorlagen aus der Bibliothek Leverkühn. IV.

Aus dem Ornithologischen Verein München.

C. In französischer Sprache.

194. Raspail, De l'incubation chez le hibou vulgaire (*Otus vulgaris*). In: Bull. soc. zool. France 1890 IV. 130—131.

Verf. machte die seltsame Beobachtung, daß sich in einem Neste meist die Eier in sehr verschiedenem Bebrütungsstande vorfinden, wie schon durch das differente Gewicht festgestellt werden konnte.

195. Rolland, E., Faune populaire de la France. Tom. II. Les oiseaux sauvages. Paris 1879. (XV + 421 S.) Tom. VII. Les oiseaux domestiques et la fauconnerie. (1883. XI + 243 S.)

„Nom vulgaires, diction, proverbes, légendes, contes et superstitions“ — das ist der bescheidene Nebentitel dieses phänomenalen Werkes! Der Verf. (welcher ähnlich die anderen Wirbelthiere, Mollusken, Crustaceen und Insekten behandelte und jetzt die Flora analog in Arbeit hat) trägt nicht allein alle franz. Sagen u. s. w. zusammen, sondern berücksichtigt auch die spanischen, italienischen, deutschen, englischen und viele slavische. Ein herrliches Nachschlagewerk, wie wir dergleichen nichts für Deutschland besitzen! (Die Titel der cit. Quellen hätten wir gern bibliographisch exakter.)

D. In holländischer Sprache.

196. Schuurman en Jordens, Wet van den 25. Mei 1880, S. 89, zoals die wet is gewijzigd bigde wet van den 15. April 1886, S. 64 hot bescherming van diersoorten, nuttig voor landbouw of houtheelt, benevens het Kon. besluit van 25 Augustus 1880, S. 164, houdende uitvoering van art. 3 der wet, met aantekeningen. — Tweede Druck, bijgewerkt tot Oktober 1886, Zwolle 14 S.

Das wesentliche des jetzigen holländ. Vogelschutzgesetzes theilten v. Wangelin und Liebe hiernach in ihrer Vorlage für den Congreß mit (von uns besprochen Nr. 60, 1892 S. 79), worauf wir verweisen.

E. In dänischer Sprache.

197. Mortensen, Chr. C., Anvising til at udstoppe og opbevare Fugleskind, der ikke ønskes opstillede. — Viborg 1889 Kl. 8^{vo}, 42. S.

Um Seltenheiten zu retten, giebt Verf. seinen Landsleuten ein sich an die bekannten Werke von Martin, Meves, Coues u. a. anlehnendes Recept, einen guten Balg zu machen, event. auch anzustopfen. Einige klare Bemerkungen zur Terminologie, Notizen über Behandlung der frisch geschossenen Vögel, und über die Kropfunterforschung vervollständigen das recht brauchbare Büchlein.

198. Heiberg, P. v., Thylands Fugle. Jagttagelser og Notitser. — Viborg 1886. 8^{vo}. 47 S.

199. Faber, A. H., Morsø's Fugle. Bidrag til Kjendskabet of Morsø's ornithologiske fauna. — Viborg 1886. 8^{vo}. 40 S.

200. Federsen, A. F., De naturhistoriske Skolesamlingers Forøgelse og faunistiske Betydning. (Viborgegnens Hvirveldyr.) In: Indbydelseskraft ved Viborg Kathedralskols aarlige Examina i 1865. Viborg 1865 (16^{mo} S. 1—32.)

Heiberg behandelt nach topographischer Einleitung (5—9) die Vögel seines Gebietes, giebt zahlreiche Daten und biol. Notizen und schließt mit einer Uebersicht, in der die Vögel in sicherbrütende, vermuthlich brütende, regelmässig ziehende, seltener ziehende, zufällig angetroffene, und nur einmal brütend constatirte gruppiert werden. —

Faber schließt sich dieser Arbeit an, unterscheidet Strich- und Zugvögel und seltene Gäste; Federsen endlich zählt (18—24) die vorkommende Arten auf und fügt hie und da (Staar häufig, Gabelweihe zahme, Uhu brütend, Birchuhu abnehmend), etwas eingehendere Notizen an.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Bücher-Vorlagen aus der Bibliothek Leverkus. IV. 268](#)